

Akame ga Kill! S02

Von Tobikun

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Neuanfang	2
Kapitel 2: Eine neue Bedrohung	6
Kapitel 3: Eine neue Hoffnung Teil 1	10
Kapitel 4: Eine neue Hoffnung Teil 2	14
Kapitel 5: Der rote Faden des Schicksals Teil 1	20
Kapitel 6: Der rote Faden des Schicksals Teil 2	26

Kapitel 1: Der Neuanfang

Als der große Krieg vorbei war, welcher zahlreiche Opfer gefordert hatte, beruhigte sich die Lage langsam. Der Kaiser wurde hingerichtet und somit eine neue Ära eingeleitet die den Vorstellung eines neuen Landes des Friedens entsprechen soll.

Nachdem der Kampf gegen den Minister und den Kaiser sowie Esdeth vorüber war, zogen die Überlebenden von Night Raid Leone, Tatsumi, Akame und Najenda sowie Wave der sich der Rebellen angeschlossen hatte in Richtung des Hauptquartieres der Rebellion um nach Mein zu sehen die nach dem Kampf gegen General Budo ihr Bewusstsein verlor.

Im Lager auf dem Weg zum Hauptquartier:

Tatsumi: Ich hoffe das es Mine gut geht und sie wieder aufwacht.

Leone: Mach dir da mal keine Sorgen. Mine ist ein starkes Mädchen. Kümmere dich erstmal um dich selbst. Die Nachwirkungen deines Teigus sind in deinem Fall schon sehr schlimm.

Najenda: Leone hat Recht. Denke dabei auch an Mein, sie soll doch nicht aufwachen und ohne dich weiterleben müssen, das würde sie nicht durchhalten.

Tatsumi: Ja das weis ich auch, es ist nur, das sie in dieser Verfassung ist ,weil sie mich retten wollte.

Najenda: Mine wollte dich retten, weil sie dich liebt, aber auch uns nicht sterben lassen wollte.

Akame: Sie hat uns alle gerettet und damit alles riskiert, Pumpkin ist immerhin dabei zerstört wurden. Mir liegt auch viel an ihr deshalb will ich sie auch nicht verlieren!

Tatsumi: Akame.....

Leone: Seitdem du uns beigetreten bist hast du uns alle verändert, nicht nur Meine.

Najenda: Das ist allerdings wahr. Seitdem du da bist, traut sich sogar Akame ihre Gefühle zu zeigen und das will was heißen.

Leone: Wir sollten einfach daran glauben, das sie sich wieder erholt. Und in der Zwischenzeit passe ich auf dich auf damit du nicht von anderen Mädchen außer mir verführt wirst^^.

Tatsumi: W..W..Waaas?

Najenda: Leone...!

Akame: Leone du bist unmöglich!

Leone: <klopft auf Tatsumis Schulter>

Schon gut schon gut, es war doch nur ein Scherz, aber aufpassen werde ich trotzdem auf dich, ansonsten könnte ich mir gehörig was von Mine anhören wenn ihrem FREUND etwas zustößt^^.

Ttsumi:<wird rot>

Leone: Du musst doch nicht gleich rot werden Tatsumi^^!

Tatsumi: Was? Nein nein nein, das werd ich doch garnicht, das bildest du dir nur ein!

Leone: AHJAA^^?

Tatsumi: Aber.....danke Leute!

Alle schauten Tatsumi an und lächelten woraufhin er noch roter wurde^^. Er hat halt sein weiches Herz trotz der Verluste und Kämpfe der letzten Zeit nicht verloren und es schien ihn auch zu trösten was die anderen zu ihm sagten.

Najenda: SO! Akame, du besorgst und was zu essen und Tatsumi, du hilfst dann beim zubereiten!

Akame: OK!

Tatsumi: Geht klar Boss!

Leone: Wo ist eigentlich Wave abgeblieben?

Tatsumi: Stimmt, ich hab ihn auch eine Weile nicht mehr gesehen!

Da ging der Eingang zum Zelt auf:

Wave: Hallo, ich hoffe ihr habt euch keine sorgen gemacht. Ich habe uns etwas zu essen besorgt da ich von allen die wenigsten Verletzungen habe.

Najenda: Gut gemacht Wave, somit müssen wir nicht extra nochmal los.

Leone: Woher hast du eigentlich den ganzen Fisch?

Wave: Ich bin ein Mann der Meere und weis wie man fischt.

Ttsumi: Toll! Akame? Wollen wir uns ans kochen machen?

Akame: Ok.

Wave: Soll ich euch zur Hand gehen?

Tatsumi: Gerne^^.

Und schon fingen die drei an den Fisch zuzubereiten. Sie sahen so friedlich aus und hatten Freude beim kochen wobei Leone Tatsumi andauernd ärgerte indem sie Fischstücke stibitzte . Es fühlte sich so an, als wenn die Strapazen der vergangenen Zeit nie passiert wären. Najenda zündete sich eine Zigarette an, beobachtete ihre Freunde und lächelte.

Najenda:<Schere, Bulat, Rabac, Susanoo und Chelsea, wenn ihr das sehen könntet, würdet ihr euch genauso freuen wie ich gerade, aber ich weis das ihr über uns wacht. Tut dies bitte auch bei Mine, Tatsumi braucht sie und sie ihn.>

Währenddessen im Hauptquartier der Rebellion:

Krankenschwester: Herr Doktor, Die nächste Visite steht an!

Doktor: Ok, ich komme sofort.

Im Krankenzimmer:

Krankenschwester: Atmung und Blutdruck stabil, keinerlei größere Verletzungen.
Status: Bewusstlos!

Doktor: Ok danke, dann wollen wir mal sehen wer du bist. Mine von Night Raid. Schwester, gibst es einen Bericht wie sie in diesen Zustand gekommen ist?

Krankenschwester: Jawohl, hier bitte.

Doktor: Danke. Ahja, sie ist in eine Art Koma gefallen nachdem sie ihr Teigu über das Maximum hinaus gebracht hat, woraufhin dieses auseinander gefallen ist.

Krankenschwester: Gibt es denn eine Möglichkeit sie aufzuwecken?

Doktor: Das Problem ist, das sie ihre ganze Energie mit einmal ohne Rücksicht auf ihren Körper verbraucht hat und somit die Pumpkin überlastete. Sie muss erst wieder Energie sammeln bevor sie aufwachen kann und das dürfte etwas dauern nachdem was sie bei den ganzen Kämpfen durchmachen musste. Aber ich gebe sie nicht auf, ich habe bisher jedem Patienten wieder auf die Beine geholfen, dann werde ich jetzt auch nicht versagen.

Krankenschwester: Doktor, Die Chefin von Night Raid Najenda hat darum gebeten sofort Bericht über den Gesundheitszustand von Mein zu erstatten.

Doktor: Ihr scheint viel an ihr zu liegen, noch ein Grund mehr ihr zu helfen. Was ist eigentlich mit den Überresten der Waffe geworden?

Krankenschwester: Darüber liegen keine Informationen vor. Soweit wir wissen ist sie komplett zerfallen.

Doktor: Mmmhh, hätte ich wenigstens ein paar Bruchstücke dieser Waffe, hätte ich sie schon analysieren können während unsere Patientin sich ausruht. Dann können wir erstmal nur warten.

Zurück zum Lager von Night Raid:

Leone: AHH war das gut, ihr 3 könnt ja selbst in einem Zelt so etwas gutes zubereiten.

Tatsumi: Sei du nur froh das Wave so viel Fisch gefangen hat, sonst wähe für uns nichts mehr übrig gewesen, soviel wie du während des kochens geklaut hast.

Akame: Deswegen ist sie auch schwerer als ich!

Dong, da gab es wieder eine Kopfnuss von Leone für Akame, sowie beim letzten Mal als sie etwas ähnliches zu Leone sagte beim Training im Versteck von Night Raid.

Leone: Gähnh! so gerne ich mich auch noch rumstreiten würde, ich bin todmüde und deswegen ziehe ich mich jetzt zurück, nacht Leute!

Akame: Ich schließe mich an, gute Nacht.

Najenda: Gute Nacht.

Wave: Nacht.

Tatsumi Oh, ok, dann werde ich mich auch schlafen legen gute Nacht.

Doch für eine Weile blieb Tatsumi noch wach, setzte sich ans Lagerfeuer und schaute in den Nachthimmel, wobei er fest in der Hand hielt.

Tatsumi: <Mein, halte durch, ich bin schon auf dem Weg zu dir.>

Fortsetzung folgt....

Kapitel 2: Eine neue Bedrohung

Im großen Hauptquartier der Rebellion, befindet sich in einer Sicherheitsabteilung eine Geheimsektion. In diesem Teil der Abteilung, werden die bisher gesammelten Teigus untersucht, getestet und unter höchsten Sicherheitsmaßnahmen verwahrt. Da sie immer Opfer bedingen, wurden sie nach dem großen Krieg in der Kaiserstadt nicht mehr geeigneten Kämpfern zugeteilt sondern nur noch archiviert.

Unteroffizier: Kommandant! Schnell! Es gab einen Einbruch in der Sicherheitsabteilung!

Kommandant: Was? Wie ist das möglich? Bringen sie mich sofort dorthin!

In der Sicherheitsabteilung:

Kommandant: Offizier, erstatten sie Bericht!

Offizier: Jawohl Kommandant! Der Einbruch ereignete sich in der Nacht. Leider gibt es keine Augenzeugen mehr. Die Wachen wurden ausgeschaltet genauso wie die Fallen und die Sicherheitstüren wurden förmlich zerschnitten. Bisher ist nicht bekannt, wie viele Angreifer es waren. Wir vermuten jedoch, das sie Hilfe hatten, da sie genau wussten wie sie reinkommen und wo sie hin mussten.

Kommandant: Also haben wir einen Spion im Hauptquartier. Wissen wir schon was entwendet wurde?

Offizier: Zum Teil ja, leider befanden sich unter den gestohlenen Teigus auch welche, die nicht untersucht wurden da sie als höchst gefährlich eingestuft waren. Hier ist eine Liste mit den derzeit bekannten Waffen.

Kommandant: Das sieht übel aus. Offizier! Leiten sie sofort eine großflächige Untersuchung an gegen alle Personen die auch nur im entferntesten von dieser Sektion hätten wissen können.

Offizier: Wird gemacht Kommandant!

Kommandant: Unteroffizier, sie stellen ein Team zusammen welches den Tathergang gründlich untersucht und finden sie heraus welche Waffen diese unbekannt waren. Ich erstatte dem General Bericht. Wir müssen diese Waffen zum Wohl des Friedens wiederbekommen!

Unteroffizier: Zu Befehl Kommandant!

Währenddessen bei unseren Freunden:

Leone: Maan... wie weit müssen wir noch laufen?

Najenda: Du wusstest, das wir mindestens 4 Tage unterwegs sein werden also hör auf dich zu beschweren!

Tatsumi: Du scheinst etwas aus der Form zu sein was Leone^^?

Leone: Was willst du damit sagen?

Tatsumi: Das du nach dem großen Krieg nachgelassen hast^^!

Leone: Ich geb dir gleich mal eine, dann siehst du wie ich nachgelassen habe!

Akame: Wir sind alle erschöpft aber du bist die einzige die jammert, zumal dein Teigu dir auch größere Ausdauer verschafft!

Wave: Hey! Jetzt beruhigt euch mal wieder!

Najenda: Wie im Kindergarten.

In dem Moment als Tatsumi etwas sagen wollte, brauch er plötzlich zusammen.

Akame,Leone: Tatsumi...!

Tatsumi atmete schwer und war kaum bei Bewusstsein.

Najenda: Er ist doch geschwächer als wir dachten und das Fieber scheint zu steigen. Schnell, baut das Zelt auf und besorgt Kompressen, wir müssen dieses Fieber senken! Tatsumi, wenn du mich hören kannst, bleib bei uns. Denk an Mein, sie wartet sicher schon auf dich!

Die Zeit verging und nach einer Weile wachte Tatsumi wieder auf.

Tatsumi: <Verdammt, was ist passiert? Wo bin ich?>
Akame?

In dem Moment als Akame bemerkte das Tatsumi wieder wach ist, umarmte sie ihn spontan.

Akame: Tatsumi! Schön das du wieder bei uns bist!

Tatsumi: A..Akame! Ist ja schon gut! Ich bekomme keine Luft mehr!

Da kamen auch schon Leone und Najenda ins Zelt.

Leone: Nichts ist gut! Du hast uns einen ganz schönen Schrecken eingejagt.

Tatsumi: Was ist eigentlich passiert?

Najenda: Du bist plötzlich umgefallen und hattest hohes Fieber. Akame wich dir keine Sekunde von der Seite und hat sich um dich gekümmert. Es scheint, als wenn das Gift

von Incursio deinem Körper doch mehr zusetzt als wir geahnt hatten.

Wir müssen uns beeilen bevor es zu spät ist, Ich werde einen Luftmanta ordern, aber es dauert etwas bis er bei uns ist, du bleibst liegen und ruhst dich aus, egal ob Angreifer kommen, du bleibst liegen hast du verstanden?

Tasumi: Jawohl Boss....!

Die Zeit verging und der Luftmanta kam wie geordert. Nun konnten sie den Weg schneller hinter sich bringen.

Leone: Wieso haben wir nicht gleich einen Luftmanta geordert Boss?

Najenda: Das geht nur in Notfällen und in der Verfassung in der sich Tatsumi momentan befindet, ist es ein Notfall.

Leone: Ah verstehe.

Wave: Ich hätte nicht gedacht das sein Incursio solche Nebenwirkungen haben könnte.

Akame: Wave? Dein Teigu ist doch von der selben Art wie Incursio, hast schonmal eine ähnliche Erfahrung gemacht wie Tatsumi?

Wave: Du hast Recht Akame, mein Grand Chariot ist von der selben Art Teigu wie Tatsumis. Nur ist meines weiterentwickelt als seins. Ich habe auch noch nie von solchen Symptomen gehört. Ich selbst zeige auch keine Symptome.

Najenda: Tasumis wollte immer mehr Kraft haben um seine immer stärker werdenden Gegner bezwingen zu können. Doch sein Körper hält dieser Belastung nicht stand. Das Gift welches durch Incursio in ihm ist gibt ihm während des Kampfes zwar mehr Stärke, schadet aber langfristig auch seinem Körper wenn es zu lange und zu häufig verwendet wird. Zu allem Übel kommt noch, das Incursio begonnen hat, sich mit Tatsumi zu verschmelzen was auch mit seinem derzeitigen Zustand zu tun hat. Der Dokter sagte mit damals, das er nur noch ein paar mal sein Incursio verwenden darf bevor er komplett zu einen Drachen wird. Daran währe er dann auch gestorben. Zum Glück ist es nicht soweit gekommen und doch müssen wir etwas gegen das Gift unternehmen.

Tatsumi: Boss, ich kann Incursio nicht ablegen, ich habe es von Aniki bekommen, es ist seine Hinterlassenschaft an mich!

Najenda: Aber Burat würde auch nicht wollen, das du dein Leben für dieses Teigu gibst, du bist auch ohne stark genug um mit jedem Gegner klar zu kommen.

Leone: Der Boss hat Recht, du bist seit damals sehr viel stärker geworden. Bulat währe stolz auf dich.

Akame: Denk dran, Die Stärke eines Teigus kommt nicht nur von der Waffe sondern auch von ihrem Besitzer. Dein Incursio währe heute sicherlich nicht so weit entwickelt wenn du nicht auch sehr stark währst.

Tatsumi: Ihr habt ja Recht, aber ich komme mir ohne Teigu so nutzlos vor.

Najenda: Tatsumi! Du bist alles andere als nutzlos. Du hast im großen Krieg alles gegeben und nur durch dich konnten wir den Kaiser besiegen. Du bist einer der besten Kämpfer die ich je kannte und Mein hat sich sicherlich nicht wegen Incursio in dich verliebt!

Alle anderen lächelten und stimmten Najenda nickend zu. Tatsumi kullerten ein paar tränen hinunter.

Tatsumi: Danke....

Najenda: So! Nachdem das geklärt ist, ruhst du dich weiter aus bis wir im Hauptquartier angekommen sind. Lange wird es nicht mehr dauern.

Leone: AHH endlich wieder ein heißes Bad nehmen!

Akame: Hoffentlich haben sie genug Fleisch im Vorrat....

Tatsumi: Wenn du an Fleisch denkst ist alles andere für dich nur noch zweitrangig oder^^?

Akame: Nicht immer, aber meistens schon!

Nun sind unsere Freunde auf direkten und schnelleren Weg zum Hauptquartier.

Fortsetzung folgt....

Kapitel 3: Eine neue Hoffnung Teil 1

Night Raid ist nun auf dem Weg zum Hauptquartier der Rebellion um Tatsumi zu helfen und um nach Mine zu sehen die nach dem heftigen Kampf gegen General Budo in ein Koma gefallen ist.

Najenda: Leone, wie geht es Tatsumi momentan?

Leone: Schon besser, aber er ist trotzdem noch sehr geschwächt. Gerade schläft er. Akame passt auf ihn auf.

Najenda: Tzt.. das es soweit kommen musste nur wegen diesem Minister.... Ich hätte das früher nicht gesagt, aber trotz das wir alle Auftragskiller sind, sind wir auch so etwas wie eine Familie geworden. Wir müssen uns beeilen, es ist jetzt schon sehr eng.

Leone: Boss, da kommt etwas auf uns zu! Es sieht aus wie ein Falke.

Najenda: Falken werden normalerweise nur für wichtige Botschaften entsandt. Komisch das er zu uns geschickt wurde.

Najenda empfing den Falke und entnahm die Botschaft. Sie Las und war plötzlich wie gelähmt.

Najenda: Das kann nicht sein....

Leone: Was, Was ist passiert?

Najenda: Jemand hat eine große Anzahl an Teigus aus dem Hauptquartier gestohlen, darunter war auch das Visuelle Auge von Zank, der Ring zur Herrschaft über das Wasser, die Dämonenflöte und Kuromes Schwert! Wir wurden hiermit beauftragt uns um diese Angelegenheit zu kümmern da wir mit diesen Waffen schon zu tun hatten.

Leone: Verdammt, wie konnte so etwas nur passieren?

Wave: Scheint so, als hätten diese Waffen noch immer keinen Frieden gefunden.

Akame: Kuromes Schwert?

Najenda: Ja Akame, das Schwert das Tote als Marionetten wiederauferstehen lassen kann.

Plötzlich änderte sich Akames Präsenz und sie wurde sehr ernst.

Akame: Wir müssen unbedingt etwas unternehmen. Dieses Schwert ist sehr gefährlich.

Najenda: Das wissen wir, aber an erster Stelle steht Tatsumi und Meins Gesundheit.

Ehe wir damit nicht voran gekommen sind, sind wir auch nicht komplett.

Wave: Kurome.....

Akame: Wave, was hattest du für eine Verbindung zu meiner Schwester?

Wave: Ich habe sie sehr gemocht und wollte sie beschützen. Ich hatte auch versucht ihr den Kampf mit dir damals auszureden aber sie wollte nicht auf mich hören. Es schien ihr Schicksal zu sein gegen dich zu kämpfen. Und um ihre Ehre zu verteidigen sehe ich es als meine Pflicht, ihr Vermächtnis zurückzubringen oder zu zerstören damit es kein Leid mehr zufügen kann.

Najenda: Hier steht noch etwas! Es wurden auch Die Überreste von fast zerstörten Teigus entwendet wie die Donnerwaffe von General Budo.

Leone: Aber warum sollte jemand so etwas tun? Die Herstellungsverfahren für Teigus ist doch verloren gegangen.

Najenda: Ich weis es nicht, aber wir sollten auf der Hut sein.

Derzeit in der Krankenabteilung des Hauptquartiers:

Mine´s Krankenzimmer

Die Tür geht auf und der Doktor tritt ein.

Doktor: Und wie steht es heute um unsere Patientin?

Krankenschwester: Leider unverändert. Wir haben jedoch eine Nachricht erhalten, das ihre Kameraden auf dem Weg hier her sind und einen Notfallpatienten mitbringen.

Doktor: Das hört sich aber nicht gut an.

Krankenschwester: Wir wissen noch nicht was der Grund für die Verfassung des Patienten ist also können wir noch keinerlei Vorbereitungen diesbezüglich treffen.

Doktor: Verstehe. Halten sie sich dennoch bereit!

Büro des Generals:

General: Kommandant erstatten sie Bericht!

Kommandant: Es gab in der letzten Nacht einen Einbruch bei dem diverse Teigus und auch Überreste von Teigus gestohlen worden. Ich habe schon ein Team zusammenstellen lassen welches sich mit den Tathergang befassen soll. Es wird davon ausgegangen, das wir einen Spion im Hauptquartier haben. Deswegen habe ich dazu auch schon Untersuchungen einleiten lassen, doch bisher kein Erfolg.

General: Mmmhh. Das sind beunruhigende Neuigkeiten.

Kommandant: Ich habe auch eine Botschaft an die Sonderabteilung Night Raid schicken lassen da diese schon mit einigen der gestohlenen Teigus zu tun hatten.

General: Gut gemacht, wann werden sie ungefähr hier sein?

Kommandant: Das wissen wir noch nicht genau, aber vermutlich in ca. 1- 1 1/2 Tagen. Jedoch haben sie einen Notfallpatienten um den sich erst einmal gekümmert werden muss, genauso wie ein Mitglied das bereits hier stationiert ist. So wie ich Najenda kenne, wird sie nicht eher in Aktion treten bevor ihr Team nicht wieder komplett ist.

General: Verstehe, dann kümmern sie sich darum das sie sofort versorgt werden sobald sie angekommen sind!

Kommandant: Jawohl Sir!

Währenddessen in einem alten Verlassenen Labor tief im Berg Schunorie:

Unbekannter: Professor wir sind wieder da und wir haben die Sachen die sie wollten!

Professor Narada: Ah sehr schön, dann kann ich ja endlich mit meiner Forschung fortfahren. Es wird zweifellos sehr interessant werden den Fähigkeiten dieser Waffen auf den Grund zu gehen.

Zurück in der Krankenabteilung:

Krankenschwester: Doktor, wir haben eine Bewegung an der rechten Hand der Patienten von Night Raid festgestellt!

Doktor: Na endlich! Sie scheint sich zu erholen.

Krankenschwester: Jedoch ist seit dem keine weitere Aktivität festgestellt worden.

Doktor: Trotzdem lässt es die Hoffnung auf eine Genesung steigen. Beobachten sie sie weiter und melden sie mir sofort wenn sich auch nur ein kleiner Muskel bewegt!

Krankenschwester: Jawohl!

Doktor: <Sie scheint sehr willensstark zu sein obwohl sie noch so jung ist. Ein eiserner Wille und ein Grund zum weiterleben. Das könnte sie schlussendlich retten.>

Wieder bei unseren Freunden:

Tatsumi: < Wenn die Zeit kommt, heirate mich. Mine. Ich liebe dich..... Mine, Mine! > Mein..!

Akame: Tatsumi! Beruhige dich, wir sind fast im Hauptquartier.

Tatsumi: Oh man, was für ein schrecklicher Traum! Ich sah Mein. Sagte ihr das was ich damals gesagt habe bevor sie abtransportiert wurde und plötzlich war ich allein und hatte das Gefühl, sie würde nie wiederkommen.....

Akame: Das war nur ein Traum den das Fieber vermutlich ausgelöst hatte. Du hast auch laufend Mine's Name gemurmelt. Mach dir keine Sorgen, wir haben es bald geschafft und jetzt ruh dich weiter aus, du brauchst deine Kraft.

Tatsumi: Du hast recht, entschuldige das du dir um mich solche Sorgen machst.

Akame: Jeder hier macht sich sorgen um dich. Wir sind alle füreinander da also mach du dir darüber keinen Kopf. Jetzt schlaf weiter!

Leone: Es scheint ihn doch sehr mitzunehmen was damals mit Mine passiert ist. Er vermisst sie.

Najenda: Wir alle vermissen sie aber Tatsumi liebt sie nun mal, das steht außer Frage. Selbst in diesem Zustand ist er in Gedanken bei ihr.

Leone: Ich Hoffe nur das alles wieder gut wird.

Najenda: Ich auch. Hoffnung ist das einzige was uns momentan bleibt.

<Und ich Hoffe ganz fest das der starke Wille der euch beide verbindet, auch weiterhin bestehen bleibt. Immerhin ist er es der euch die Kraft zum weitermachen gibt.>

Fortsetzung folgt....

Kapitel 4: Eine neue Hoffnung Teil 2

Unsere Freunde habend es endlich zum Hauptquartier der Rebellion geschafft. Nun wird sich zeigen ob es für Tatsumi einen Weg gibt, die Verschmelzung mit Incursio rückgängig zu machen oder zu stoppen und ob es für Mine Hoffnung gibt.

Mine: <Was, wo bin ich? Wer ist da? Hallo? Sie da, können sie mir sagen wo ich hier bin und was überhaupt passiert ist? Hallo? Hören sie mich? Hallo?...Oh nein! Man kann mich nicht hören. Was ist hier nur los? Wo sind meine Freunde? Tatsumi! Wo ist er? Hoffentlich geht es dir gut. Ich vermisse dich so sehr.>

Doktor: Und? Gibt es etwas neues bei unserer jungen Patientin?

Krankenschwester: Leider nein. Seit der letzten Reaktion ist nichts mehr passiert.

Doktor: Verstehe. Beobachten sie sie weiter!

Krankenschwester: Verstanden!

Tatsumi: <Tatsumi!....Mine, bist du das?....Tatsumi....Mine wo bist du?....Tatsumi!?!>
Wer, was? Was ist los? Akame? Wieso schreist du so?

Leone: Akame versucht dich schon seit einer Weile wach zu bekommen!

Akame: Stimmt, aber ich habe dich nicht wach bekommen.

Tatsumi: Achso? Tut mir leid.

Akame: Schon gut, ich wollte dir mitteilen, dass wir das Hauptquartier gleich erreicht haben. Ich dachte mir, das du nach deiner Untersuchung sofort zu Mein willst^^.

Leone: Falls du noch zu schwach sein solltest um selber zu laufen, helfen wir dir. Schließlich haben auch wir versprochen nach ihr zu sehen wenn der Kampf vorbei ist.

Tatsumi: Danke Leute.

Najenda: So! Da das nun geklärt ist, widmen wir uns wieder deiner Gesundheit Tatsumi. Ich habe bereits eine Nachricht entsandt damit die Krankenstation sich vorbereiten kann.

Wave: Ist das das Hauptquartier?

Leone: Ich hätte nicht gedacht das es so groß ist!

Najenda: Endlich, wir haben es geschafft. Das ist das große Hauptquartier der Rebellion! Von hier wurden alle strategischen Schachzüge geplant und in Auftrag gegeben. Auch unsere Aufträge zum Sturz des Ministers kamen von hier.

"Im Vergleich zur Kaiserstadt ist das Hauptquartier zwar nicht so groß, aber es ist dicht dran. Als Schutz hat es eine im Kreis angeordnete Steinmauer vor der Palisaden platziert sind. In der Mitte ist das Hauptgebäude mit dem Sitz des Generals, des Kommandanten und der wichtigsten Abteilungen. rings um das Hauptgebäude herum sind noch weitere Gebäude gebaut wurden, z.B. die große Krankenstation wo auch Forschung betreiben wird, Wohngebäude, ein Markt, ein Hafen, Waffen und Rüstungsschmiede sowie allgemeine Handwerksbetriebe um die Finanzen der Rebellion zu unterstützen. Etwas abseits befinden sich noch heiße Quellen und Truppenübungsplätze."

Krankenschwester: Ah da sind sie ja, wir haben schon auf sie gewartet. Wir bringen den Patienten umgehend auf die Station, der Doktor wird sich dann seiner annehmen.

Najenda: Sehr gut. Wave, du begleitest Tatsumi. Als Träger einer ähnlichen Rüstung könntest du hilfreich sein eine Lösung zu finden.

Wave: Verstanden!

Najenda: Leone, Akame, ihr kommt mit mir. Wir treffen uns jetzt mit dem Kommandanten und dem General.

Unterroffizier: Wenn sie mir bitte folgen möchten Leiterin von Night Raid.

Auf der Krankenstation:

Doktor: Mmhh. Ich habe schon von deinem Fall gehört junger Mann. Dein Incursio hat begonnen sich mit dir zu verschmelzen. Ein Kollege von mir der dich damals untersucht hatte, erzählte mir davon. Zum Glück wurde die Verschmelzung nicht abgeschlossen so das eine Trennung noch möglich ist. Und wer ist ihr Begleiter?

Tatsumi: Das ist Wave. Er gehört zu uns und besitzt eine ähnliche Rüstung wie ich.

Wave: Das stimmt, allerdings ist meine weiterentwickelter als seine. Ich weiß auch nicht wie ich eine Hilfe sein könnte.

Doktor: Das sind sie schon. Ich sehe das sie viel Kraft zu haben scheinen weshalb auch ihre Rüstung mit ihnen kompatibel ist. Bei dem Patienten hingegen richtet sich die Kraft nicht ausschlaggebend auf die des Körpers, sondern auf die des Geistes und des Willens. Leider führte das dazu, das seinem Körper eine Belastung auferlegt wurde die er normalerweise nicht aushalten würde. Aus diesem Grund kam das Gift von Incursio zum Einsatz. Es wirkt wie ein Dopingmittel und unterscheidet sich auch nicht von herkömmlichen Dopingmitteln. Es stellt eine übermenschliche Kraft zur Verfügung indem es bestimmte Barrieren im Körper aufhebt. Im Grunde hat Incursio dir damit sogar geholfen. Ohne dieses Gift, hätte die Belastung der Rüstung in diesem Stadium der Entwicklung schon längst getötet. Dennoch müssen wir erstmal das Gift aus deinem Körper extrahieren. Aber vorerst gebe ich dir ein leichtes Gegengift. Wir haben leider nicht genug Gegengift da weshalb uns später nur das Extrahieren bleibt. Vorerst dürftest du dich jedoch wieder etwas besser bewegen können und die

Symptome sollten etwas abschwächen.

Tatsumi: Werde ich Incursio jemals wieder ohne Gefahr benutzen können?

Doktor: Deine momentan Verfassung lässt dies jedenfalls nicht länger zu. Du musst erst wieder zu Kräften kommen und wir müssen einen Weg finden diese Verschmelzung rückgängig zu machen.

Tatsumi: Und wie geht es jetzt weiter?

Doktor: Du wirst erstmal auf eine Station verlegt und dann werden wir alles unternehmen um dir zu helfen. Allerdings wird das auch etwas Zeit in Anspruch nehmen da wir noch andere Patienten haben.

Tatsumi: Wo sie das gerade erwähnen. Sie müssen hier auch eine andere aus unserem Team haben. Ein junges Mädchen in meinem Alter mit dem Namen Mine.

Doktor: Stimmt sie ist hier. Warum?

Tatsumi: Ich muss sofort zu ihr! Ich muss sie sehen!

In dem Moment klappte Tatsumi auch wieder zusammen.

Doktor: Nun mal langsam, sie dürfen sich noch nicht so sehr aufregen. Sie sind immer noch geschwächte.

Tatsumi: Das ist mir egal. Sie ist meine Freundin! Ich muss einfach zu ihr!

Doktor: Verstehe.

<Welch seltsame Fügung, aber das könnte sogar funktionieren.>

Gut. In Anbetracht der Umstände, werde ich sie in das gleiche Zimmer verlegen lassen.

Tatsumi: Wirklich? Vielen dank.

Doktor: Schon gut, aber danken sie mir nicht zu früh. Noch konnten wir an ihrem Zustand nichts ändern. Sie ist zwar körperlich gesund, aber sie wacht nicht auf.

Tatsumi: Ich kann zu ihr, das ist erstmal wichtig.

Wave: Ich werde dich begleiten.

Doktor: Gut, Schwester, verlegen sie den Jungen in das Zimmer seiner Freundin Mein.

Krankenschwester: Jawohl! Hier entlang bitte!

Doktor: <Es ist nur so ein Gefühl, aber ich glaube, das sich die beiden gegenseitig mehr helfen können als wie wir es je könnten.>

Büro des Generals:

Najenda: Also haben die Diebe genau diese Sachen mitgenommen. Aber warum genau diese?

Kommandant: Dazu wissen wir leider nichts. Wir hatten schon allerhand Arbeit, um herauszufinden welche die unbekanntes Waffen waren die sie mitgenommen haben.

Akame: Warum und wieso ist erstmal egal. Sie haben sehr gefährliche Waffen in ihren Besitz gebracht die für sich alleine schon eine große Gefahr bedeuten.

Leone: Ich weis nicht wie es euch geht, aber ich freue mich endlich mal wie die Sau raus zu lassen.

Najenda: Du wirst deine Gelegenheit schon noch bekommen Leone. Aber vorerst ist die Gesundheit unserer zwei Freunde wichtiger. Erst dann können wir uns auf den Weg machen um diese Waffen wieder zu beschaffen.

General: So sei es. In der Zwischenzeit könnt ihr euch hier im Hauptquartier ausruhen, eure Vorräte auffüllen, trainieren und Vorkehrungen treffen. Falls in dieser Zeit neue Informationen ans Tageslicht kommen sollten, werden wir sie sofort darüber in Kenntnis setzen. Ihr könnt auch gerne eigene Recherchen betreiben. Dazu stehen unsere Archive und Teams die diesen Fall bearbeiten zu ihrer Verfügung.

Najenda: Ich danke ihnen General.

General: Im Gegenteil, ich muss euch danken. Immerhin habt ihr den Minister ausgeschaltet und den Kaiser gestürzt um den Frieden wieder herzustellen. Es tut mir nur leid, das ich euch nach all den Verlusten die ihr ertragen musstet, wieder mit solch einer schweren Aufgabe betrauen muss.

Najenda: Das muss es nicht. Es ist nun mal die Aufgabe von Night Raid, die Verbrecher die den Frieden gefährden auszuschalten.

Leone, Akame: So ist es!

Krankenstation, Zimmer von Mine:

Krankenschwester: So, da wären wir.

Tatsumi konnte es kaum erwarten Mine zu sehen. Zu ihren Bett eilend, stürzte er sogar beinahe wenn Wave ihn nicht aufgefangen hätte.

Tatsumi: Mine, ich bin hier, jetzt wird wieder alles gut du wirst schon sehen.

Mine reagierte jedoch nicht was Tatsumi traurig machte auch wenn er von ihrem Zustand wusste. Auch wenn er ein Mann sein wollte wie Bulat es in ihm sah, konnte er die Tränen nicht zurückhalten.

Krankenschwester: Ihr Bett steht gleich daneben wenn sie sich ausruhen möchten.

Mit diesen Worten verließ die Krankenschwester den Raum und Wave ging auch ohne das es Tatsumi bemerkte.

Auf dem Gang der Krankenstation kamen die anderen Wave entgegen.

Leone: Ah Wave, wie war die Diagnose des Doktors?

Wave: Ganz ehrlich, ich habe nichts von dem verstanden was er gesagt hat. Es wäre wohl besser ihr redet selbst mit dem Doktor.

Akame: Und wie geht es Tatsumi?

Wave: Dem geht es den Umständen entsprechen gut. Aber ich würde ihn erstmal in Ruhe lassen. Der Doktor hat ihn freundlicherweise in das selber Zimmer wie von Mine verlegen lassen nachdem er erfuhr das sie seine Freundin ist.

Najenda: Kluger Mann!

Leone: Wie meinst du das Boss?

Najenda: Ach das tut jetzt erstmal nichts zur Sache. Wave hat recht, wir sollten Tatsumi erstmal allein mit Mine lassen. Wir können später immer noch nach den beiden sehen. In der Zwischenzeit sollten wir uns auch etwas ausruhen.

Leone: Wenn das so ist, mache ich mich jetzt auf den Weg zu den heißen Quellen. Na Wave, möchtest du mich nicht begleiten^^?

Wave lief knallrot an und ging ein paar Schritte zurück.

Leone: Nicht so schüchtern, war doch bloß ein Spaß^^. Akame, Boss, kommt ihr mit?

Akame: Gerne.

Najenda: Macht ihr nur, ich gehe mich etwas hinlegen.

Leone: Wie du meinst Boss. Was ist mit dir Wave?

Wave: Ich werde mich auch etwas hinlegen, wir sehen uns dann später.

Leone Ok. Komm Akame, vielleicht können wir auch noch etwas zu trinken auftreiben^^.

Akame: Ok.

Eine Pause von dem ganzen Stress tut unseren Freunden bestimmt gut, wenn man bedenkt, wie anstrengend die letzte Zeit für sie war. Doch diese Ruhe ist trügerisch, wie die bekannte Ruhe vor dem Sturm.

Fortsetzung folgt....

Kapitel 5: Der rote Faden des Schicksals Teil 1

Nachdem Night Raid das Hauptquartier erreicht hatten, wurde Tatsumi in das selbe Zimmer verlegt indem auch Mine liegt. Die anderen ruhten sich in der Zwischenzeit auf ihre ganz eigene Art von den Strapazen der letzten Zeit aus.

Leone: Komm Akame, wir trinken noch was!

Akame: Nicht für mich danke.

Leone: Gut, dann bleibt mehr für mich.

Akame: Sag mal, glaubst du das es Tatsumi und Mine gut geht?

Leone: Ach mach dir da mal keine Sorgen, die schaffen das schon.

Akame: Wie kannst du dir so sicher sein?

Leone: Hey, wir reden hier von zwei Dickschädeln. Die sind stärker als sie aussehen.

Akame: Hoffentlich hast du recht. Nagut, gib mir noch ein Glas.

Leone: So gefällt mir das!

Abteilung für Chroniken und Überlieferungen:

Hauptverwalter: Junges Fräulein, kann ich ihnen helfen?

Najenda: Sie sind aber charmant^^.

Hauptverwalter: Wie mans nimmt. Ich habe eigentlich nur geraten. Um ehrlich zu sein, könnte ich sie nicht einmal von einem hässlichen Kerl unterscheiden. Meine Brille muss mir irgendwie abhanden gekommen sein.

Die Szene kann man sich bildhaft vorstellen, als der alte Kauz von Najenda eine über gebraten bekommt^^.

Hauptverwalter: Aua aua.....

Najenda: Geschieht ihnen recht. Also, ich suche Informationen über kaiserliche Waffen.

Hauptverwalter: Au au au, dazu müssen sie in die Geheimsektion. Dort werden sie alles finden was wir bisher sammeln konnten au au au.

Najenda: Ah, gut. Da wollte ich sowieso noch hin. Und für das nächste Mal, setzen sie erst ihre Brille auf bevor sie etwas falsches sagen.

Hauptverwalter: Au au au, ich werde es mir merken....

Krankenzimmer von Mine und Tatsumi:

Tatsumi: Mmhh, wo bin ich..? Achja, wir sind ja im Hauptquartier. Ich muss an Mine's Bett eingeschlafen sein. Sie sieht aus als wenn sie auch schlafen würde....

Krankenschwester: Oh sie sind schon wach, guten morgen. Wie geht es ihnen heute?

Tatsumi: Schon besser als gestern danke.

Krankenschwester: Gut, nehmen sie bitte diese Medizin ein. Sie wird die Symptome des Giftes noch etwas länger abschwächen bis wir sie behandeln können.

Tatsumi: Ok.

Krankenschwester: Gut. Wenn ich ihnen einen Rat geben darf. Es hilft, wenn man mit Personen in diesem Zustand redet. Manche sagen, das sie trotz ihres Zustandes ihr Umfeld immer noch wahrnehmen können.

Tatsumi: Meinen sie wirklich?

Krankenschwester: Schaden kann es jedenfalls nicht^^. Aber gehen sie auch mal an die frische Luft, das wird ihnen gut tun. Ich gehe dann wieder, der Doktor kommt später nochmal zu ihnen.

Mit diesen Worten verließ die Krankenschwester das Zimmer.

Tatsumi nahm Mine's Hand. Sie spürte, das jemand bei ihr ist und das diese Person etwas sehr vertrautes hat. Sie versuchte die Stimme zu erkennen.

Mine: <Wer ist das? Ich kenne diese Stimme... aber woher? Mine.... Ja, diese Stimme kommt mir bekannt vor.... Mine.... Tat...Tatsumi? Ist das möglich...?>

Tatsumi: Mine. Es ist schon verrückt. Anfangs als wir uns kennen lernten, hätte ich nicht im Traum daran gedacht, das wir einmal zusammen kommen würden. Aber heute kann ich mir ein Leben ohne dich nicht mehr vorstellen. Ich habe dir damals gesagt das ich dich heiraten werde wenn das alles vorbei ist und das habe ich auch vor. Ich liebe dich Mein und ich werde immer bei dir bleiben!

Mine: <Tatsumi... ich liebe dich auch... so sehr... Ich will bei dir sein und nie wieder von deiner Seite weichen. Tatsumi....>

In diesem Moment, rannen Tränen bei Mine. Sie griff leicht Tatsumis Hand und sah ihn an. Die starken Gefühle zwischen den beiden schienen Mine die nötige Kraft gegeben zu haben um ihren Körper wieder kontrollieren zu können.

Mine: Tat..su..mi..

Tatsumi: Mine...?! Mine!!!

Tatsumi war erschrocken und übergücklich zu gleich. Er konnte es nicht mehr halten und brach beim umarmen von Mine in Tränen aus.

Tatsumi: Mine... ich bin so froh... ich...ich...

Mehr war Tatsumi nicht in der Lage zu sagen.

Mine: Schhhh, alles gut, ich bin ja bei dir.... schhhhh....

Auch wenn sie nur flüstern konnte, verstand Tatsumi alles was sie sagte.

Draußen auf dem Gang konnte man hören, das sich etwas in dem Zimmer abspielte und so wurde der Doktor gerufen der auch nach kurzer Zeit bei dem Zimmer ankam. Er öffnete die Tür und glaubte es erst nicht, das Mine wieder bei Bewusstsein war. Andererseits wunderte es ihn nicht, das sich der Zustand so schnell verbessert hat seitdem Tatsumi in dem Zimmer ist.

Doktor: Na das ist ja eine Überraschung. Ich hätte nicht gedacht das sie so schnell ihr Bewusstsein wiedererlangen aber es freut mich sie wach zu sehen. Wir hatten uns schon Sorgen gemacht aber anscheinend unbegründet. Ihr Freund hat sie nicht aufgegeben und wollte sie unbedingt sehen und bei ihnen sein. Sie können sich glücklich schätzen.

Mine: Ja das tue ich, er kann schon ziemlich hartnäckig sein wenn er sich einmal etwas in den Kopf gesetzt hat.

Doktor: Soll ich ihren Kameraden bescheid geben, das sie wieder ansprechbar sind?

Mine: Das können sie, aber wir möchten noch etwas Ruhe haben. Mein Freund ist gerade wieder eingeschlafen.

Doktor: Wundert mich nicht^^. Ok, dann lasse ich sie mal alleine. Ich komme später nochmal nach ihnen sehen.

Der Doktor verließ das Zimmer wieder und gab so gleich die Neuigkeiten weiter damit auch der Rest von Night Raid davon erfährt.

Mine streichelte Tatsumi über den Kopf und lächelte.

Mine: <Tatsumi...., jetzt wird alles wieder gut.>

Mine hatte schon sehr lange geschlafen und geruht, sodass sie nicht schlafen konnte, aber das war ihr egal solange Tatsumi bei ihr ist.

Außenbereich Gartenanlage:

Wave: Wahnsinn wie groß das hier ist. Das die sogar eine so große Gartenanlage haben hätte ich nicht gedacht, aber toll, hier kann man sich gut ausruhen. Die Nacht war auch sehr still. Gut das ich meine Hängematte mitgenommen hatte.

Unteroffizier: Ah da sind sie ja. Wir haben sie schon gesucht. Ihre Kameradin ist aufgewacht.

Wave fiel vor Schreck aus der Hängematte.

Wave: Sagen sie das nochmal!

Unteroffizier: Ihre Kameradin ist wieder bei Bewusstsein!

Wave: Echt, das ging aber schnell. Wie geht es ihr, ach halt , ich geh und überzeuge mich selber.

Unteroffizier: Halt halt halt, ganz langsam. Die beiden wollen noch etwas Ruhe haben. Sie können sie später besuchen.

Wave: Oh, ok, verständlich. Die beiden müssen ziemlich erschöpft sein. Wissen die anderen schon davon?

Unteroffizier: Es sind schon Boten unterwegs die nach ihren Kameraden suchen und es ihnen berichten werden.

Wave: Gut. Wenn das so ist, lege ich mich noch etwas hin. Eine Frage. Wo genau ist das Zimmer von den beiden?

Unteroffizier: In der Krankenabteilung, Ebene 1, da oben laufen eigentlich immer Schwestern herum oder Sicherheitspersonal. Die führen sie dann zu dem Zimmer.

Wave: Ok, danke.

Unteroffizier: Keine Ursache.

Heiße Quellen:

Unteroffizierin: Entschuldigen sie bitte für die Störung.

Leone: Hä? Wasn los?

Akame: Mmmhh?

Unteroffizierin: Ich soll sie davon unterrichten, das ihre Kameradin ihr Bewusstsein wiedererlangt hat.

Leone: Na Akame, hab ich die nicht gesagt, das wir uns keine Sorgen machen brauchen.

Akame: Du hattest recht, jetzt bin ich sehr erleichtert.

Leone: Gut, dann raus mit dir, wir gehen direkt zu ihnen!... Ääähm, wo befindet sich eigentlich das Zimmer der beiden?

Unteroffizierin: Die beiden wollen noch etwas Ruhe haben. Aus dem Grund können sie sie erst später besuchen. Das Zimmer befindet sich in der Krankenabteilung, Ebene 1. Fragen sie nach den beiden und sie werden zum Zimmer geleitet. Ich schlage ihnen auch vor, sich vorher etwas auszunüchtern.

Leone: Was heißt hier ausnüchtern?! Ich bin nüchtern genug!!

Akame: Leone! Beruhige dich. Du kannst noch nicht einmal geradeaus laufen. Du musst dich etwas ausruhen. Ich habe sie unter Kontrolle, Danke das sie uns bescheid gesagt haben.

Unteroffizierin: Gerne.

Geheimsektion:

Najenda: <Aha, so ist das also aber... hier fehlt doch etwas... merkwürdig. Dem muss ich nachgehen. Am besten ich...>

Unteroffizier: Entschuldigen sie bitte Miss!

Najenda: Oh, was? Ja was ist?

Unteroffizier: Ich soll ihnen ausrichten, dass ihre Kameradin aufgewacht ist.

Najenda: Na das sind mal zur Abwechslung gute Neuigkeiten.

Unteroffizier: Die beiden wollen jedoch noch etwas Ruhe haben. Sie können sie später besuchen.

Najenda: Ok, danke für die Information.

Unteroffizier: Gern geschehen.

Najenda: < Na sie mal einer an. Das ging ja schnell, aber kein wunder, es sind beides Dickköpfe. Schön das du wieder da bist Mine^^. Oh, was ist das? Eine versteckte Seite. Mmhh... das ist ja interessant. Ich hätte nicht gedacht das es auch solche Waffen gibt. Obwohl, der ehemalige Kamerad von Bulat hatte auch so eine Waffe und sie schien sehr stark zu sein. Das könnte etwas für unsere beiden Dickköpfe sein. Aber vorerst muss ich schauen ob diese Waffe hier mit eingelagert ist oder wo sie sich im Zweifelsfall befinden könnte.>

Mine ist wieder aufgewacht und Tatsumi war so aufgebracht, das er sich kurzer Hand wieder voll verausgabte und wieder einschlief. Die anderen sind froh das es Mein wieder gut geht, aber was hat Najenda da wohl erfahren?

Fortsetzung folgt....

Kapitel 6: Der rote Faden des Schicksals Teil 2

Night Raid ist im Hauptquartier angekommen und Mine ist endlich wieder aufgewacht. Bleibt nun abzuwarten wie es mit Tatsumi weitergeht.

Aufenthaltsraum im Krankenhaus

Leone: Maan , wie lange müssen wir den noch warten?

Najenda: Hör auf zu jammern, sei lieber froh das Mine wieder aufgewacht ist. Die zwei sollen noch etwas Ruhe bekommen ehe wieder Hektik um sie herum herrscht.

Akame: Warum bist du so ungeduldig Leone?

Leone: Ich hasse es einfach zu warten. Es ist zwar schön das Mine wieder aufgewacht ist, aber ich möchte auch wissen wie es Tatsumi geht.

Doktor: Dazu könnte ich dir evtl. weiterhelfen.

Akame: Oh wo kommen sie den auf einmal her, ich habe sie nicht einmal bemerkt?

Doktor: Das wird wohl nur Zufall gewesen sein. Wie dem auch sei, die Sache mit Tatsumi ist verzwickt. Das eigentliche Problem ist die physische Verbindung zwischen ihm und Incursio. Aus diesem Grund kann man die beiden nicht so einfach von einander trennen. Auch wissen wir nicht, falls es uns gelingen sollte, ob die Transformation von Tatsumi zurückgeht oder nur stehen bleibt.

Najenda: Würde es gesundheitliche Schäden mit sich bringen wenn es einfach nur stehen bleiben würde?

Doktor: Das wissen wir nicht. Im Vordergrund steht erst einmal ihn von Incursio zu trennen damit das Gift in seinem Körper aufhört zu wirken und die Transformation gestoppt wird.

Akame: Wissen sie denn schon wie man Tatsumi von Incursio trennen kann?

Doktor: Naja, wir sind in Besitz eines Taigus das andere Taigus zerstören kann. Dabei wird es zwar selbst zerstört aber in diesem Fall wäre das nicht all zu schlimm. Jedoch hörte ich, das Tatsumi viel an Incursio liegt.

Najenda: Das stimmt. Er hat es als eine Art Hinterlassenschaft bekommen und versucht damit den Mann gerecht zu werden der Incursio vorher besessen hat. Wenn Incursio zerstört wird, würde letzt endlich auch der letzte Teil von ihm aus unserer Mitte verschwinden.

Akame: Bulat war ein sehr guter Kamerad und ein sehr guter Kämpfer. Tatsumi hat zu ihm aufgesehen und ihn als Bruder bezeichnet.

Najenda: Jedoch wenn es um Tatsumis Leben geht würden wir es in Kauf nehmen müssen.

Leone: Doch was wird dann aus Tatsumi. Er ist zwar ein sehr guter Kämpfer geworden auch ohne Incursio, doch was passiert wenn er einen Gegner entgegentreten muss der ein Taigu besitzt?

Najenda: Dazu habe ich schon etwas passende gefunden.

Leone: Ach echt? Was denn?

Najenda: Lass dich überraschen.

Doktor: Nun gut, verstehe ich das richtig, das ich ihr Einverständnis habe so vorzugehen?

Najenda: Zum Wohl von Tatsumi ,ja. Du wirst dann der einzige sein der noch eine solche Kampfrüstung besitzt Wave.

Wave: Nicht unbedingt. Es gibt noch viele Taigus die wir nicht kennen und Incursio war eigentlich auch nur ein Prototyp. Vielleicht sind gerade deswegen solche Nebenwirkungen aufgetreten aber wer weiß das schon. Auch ohne Incursio ist Tatsumi ein starker Gegner und ich werde mein bestes geben um ihn im Training zu helfen und zu unterstützen.

Najenda: Gut gesprochen.

Leone: Für einen ehemaligen Jeager bist du erstaunlich hilfsbereit gegenüber denjenigen die du erst vernichten wolltest.

Wave: Ganz ehrlich. Am Anfang waren die mir alle schon unheimlich. Einige von ihnen waren zwar sogar recht freundlich, aber sie hatten alle samt das Problem, das sie auf der falschen Seite gekämpft haben so wie ich. Es war eine verrückte Zeit und ich hatte auch wirklich Angst vor Esdeath. Die Frau war unberechenbar.

Akame: Um die brauchst du dir jedenfalls keine Sorgen mehr zu machen.

Wave: Und dafür danke ich dir auch Akame^^.

Akame: Dafür musst du jetzt vor unserem Boss Angst haben^^.

Najenda: Vor mir muss man doch keine Angst haben. Nur wer frech ist und seine Aufgaben nicht erfüllt sollte sich warm anziehen, da kenne ich keine Gnade^^.

Wave: Irgendwie fühle ich mich gerade nicht besonders erleichtert...

Najenda: Was mir jedoch keine Ruhe lassen will, ist die Tatsache, das Teigus gestohlen worden die noch intakt sind wie auch welche die eigentlich zerstört sind.

Wave: Das ist schon merkwürdig. Ich habe da ein sehr ungutes Gefühl.

Akame: Geht mir genauso. Zumal das Schwert meiner Schwester unter den gestohlenen Teigus ist. Das alleine verheißt auf einige Probleme die höchst wahrscheinlich schon bald auf uns zukommen werden.

Leone: Zuerst einmal ist Tatsumi dran, dann können wir immer noch nachforschen.

Najenda: Da hast du allerdings Recht.

Leone: Also ich weiß nicht was ihr jetzt noch machen wollt, aber ich für meinen Teil bin die ganze Warterei satt. Ich gehe jetzt in dieses Zimmer.

Gesagt getan. Mit entschlossenen Schritten ging Leone auf die Zimmertür zu. Zwar zögerte sie noch kurz, öffnete aber doch die Tür.

Mine sah überrascht zu Leone. Ihr Blicke trafen sich und beiden kamen die Tränen. Egal ob sie sich in der Vergangenheit öfters mal gestritten hatten und gute sowie auch schlechte Zeiten hatten, sie waren einfach froh sich lebendig wiederzusehen.

Kurz darauf kamen auch die anderen dazu und auch wenn sie immer so hart taten, keiner konnte seine Freude unterdrücken. Unbeeindruckt von dem ganzen Theater war Tatsumi der seelenruhig auf Mine's Schoß weiterschlieft.

Najenda: Schön dich wieder bei Bewusstsein zu sehen Mine. Es ist einiges passiert während du im Koma warst. Aber davon erzähle ich dir später. Wie geht es Tatsumi.

Mine: Also mehr als das er kurz wach war und dann wieder eingeschlafen ist kann ich leider nicht sagen. Außer das er einen sehr ruhigen und tiefen Schlaf hat, sonst hätten wir ihn schon längst aufgeweckt.

Nadjenda: Nun gut, ist vielleicht möglich das wir Tatsumi in sein Bett legen, für dich wäre es auch gut das du mal auf die eigenen Beine kommst Mine. Das würde deinem Kreislauf und deiner Bewegung gut tun.

Mine: Da hast du Recht.

Leone: Komm Akame, wir legen Tatsumi mal schnell in sein Bett.

Akame: Verstanden.

Nadjenda: Doktor, wann können sie mit ihrem Vorhaben beginnen?

Doktor: wenn ich mit meinen Vorbereitungen gleich beginne, in etwa 2 Stunden.

Nadjenda: Sehr gut, ich gehe mal stark davon aus, das Tatsumi auch nicht so schnell aufwachen wird. Ok, dann wäre das schon mal geklärt.

Mine: Was für ein Vorhaben?

Nadjenda: Das erzähle ich dir in Ruhe, komm nur erst mal auf die Beine.

Akame: Mach langsam Mine, warte ich helfe dir.

Wenn man so lange im Koma liegt und sich nicht bewegen kann, ist es nur natürlich, das der eigene Körper schwach ist. Mit Akame's Hilfe konnte Mine immerhin etwas laufen. Jedoch wusste sie nicht so recht, was Wave bei ihren Kameraden zu suchen hat und warf ihm einen bösen und giftigen Blick entgegen. Jedoch war sie zu diesem Zeitpunkt nicht darauf aus, die Anwesenheit von Wave zu hinterfragen und so gingen erst mal an die frische Luft.

Leone: Was machen wir jetzt mit Tatsumi?

Doktor: Ich werde eine Schwester zum Überwachen beordern bis meine Vorbereitungen abgeschlossen sind.

Leone: Ok, das hört sich vernünftig an.

Und so verließen sie das Zimmer und ließen Tatsumi unter Beobachtung zurück.

Fortsetzung folgt.....